

# **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

## **Friedrich Ludwig Jahns Werke**

**Jahn, Friedrich Ludwig**

**Hof, 1887**

Vorwort

## Vorwort zur zweiten Hälfte des zweiten Bandes.

Die Zahl der Aufsätze und schriftlichen Rundgebungen Jahns hat sich während der Herausgabe seiner Schriften in Folge der stets aufs neue angestellten Nachforschungen weit über Erwarten hinaus vermehrt. Damit ist freilich auch der Abschluß des Gesamtwerkes zu eignem großen Bedauern des Herausgebers immer weiter hinausgeschoben worden. Derselbe glaubte aber keine Arbeit, keine Mühe und auch unliebsame Verzögerungen nicht scheuen zu sollen; um möglichst Vollständiges zu bringen, ohne sich dabei verhehlen zu können, daß doch noch der eine oder andere Aufsatz Jahns, vielleicht nicht mit seinem, vielleicht gar mit anderem Namen bezeichnet, ihm entgangen sein mag.

In den erklärenden Anmerkungen hat der Herausgeber über die Quellen, denen die einzelnen Aufsätze Jahns entstammen und bezw. wer ihm zu ihrer Kenntniss verholfen, genaue Rechenschaft gegeben und verweist auf dieselben. Denn alle die Männer, welche ihn mit Rat und That unterstützt, ihm mit nie ermüdender Gefälligkeit zur Seite gestanden haben, hier zu nennen, würde zu weit führen. Dankbar und rühmend erkennt der Herausgeber an, daß er kaum irgendwo angeklopft hat, ohne daß ihm aufgethan worden, wenn auch gar manches Mal ein bedauerndes: „Ich weiß nicht!“ entgegentönen mußte. Bei einigen Männern muß der Herausgeber aber eine Ausnahme machen; ihnen seinen ganz besonderen Dank hier auszusprechen kann er sich nicht versagen. Es sind dies die Herren Otto Göriz in Berlin, der Begründer der Göriz-Lübeck'schen Stiftung, der ihm die reichen, auch handschriftlichen, sich auf Jahn beziehenden Schätze eröffnet; Oberlehrer Dr. Heinrich Pröhle, dessen Leben Jahns so manches geboten, der ihn auf verschiedene von ihm bereits früher veröffentlichte, aber sonst wenig bekannte Aufsätze Jahns hingewiesen hat; Alfred Böttcher in Bremen, der die zahlreichen Abschriften Jahn'scher Briefe und Stammbuchblätter aus dem Bremer Sonntagsblatt besorgte; Direktor Dr. J. C. Lion in Leipzig und Oberlehrer Dr. Franz Weinkauff in Köln,

welche sich des Lesens der Korrekturen der Druckbogen mit unterzogen und auch oft mit ihrem Wissen den Herausgeber unterstützt haben. Das sorgfältige alphabetische Register ist das Werk der vereinten Bemühungen von Gymnasial- und Realgymnasiallehrern, welche im Winter 1885/86 und 1886/87 die Kurse der königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt als Eleven besucht haben. Unter ihnen sei der Herren: Dr. Schneemann zu Köslin, Gymnasiallehrer Papenheim zu Koblenz und Gymnasiallehrer Preuß zu Graudenz besonders gedacht.

Und nicht geringerer Dank gebührt den Beamten der königlichen und besonders der Universitäts-Bibliothek zu Berlin, welche stets bereit waren, den Herausgeber besonders in seinem Suchen nach oft schwer zu findenden Angaben über die äußeren Lebensumrisse der von Jahn erwähnten Männer zu unterstützen. Ihnen verdankt es der Herausgeber, daß diese Angaben fast lückenlos gemacht werden konnten.

Berlin, den 28. Mai 1887.

**Carl Euler.**

